

PROTOKOLL

über die 4. Sitzung des Ausschusses für Bildung am Donnerstag, dem 01.09.2022,
Forum Melle am Kurpark, Mühlenstraße 39a, 49324 Melle

Sitzungsnummer: BI/004/2022
Öffentliche Sitzung: 19:00 Uhr bis 20:15 Uhr

Anwesend:

stellv. Vorsitzender

Uwe Hinze

Mitglied CDU-Fraktion

Elisabeth Aryus-Böckmann

Gerda Hövel

Sabine Wehrmann

Susanne Unnerstall

Vertreterin für Herrn Stakowski

Vertreterin für Frau Ernst

Mitglied SPD-Fraktion

Jörg Mäscher

Annegret Mielke

Andreas Timpe

Mitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Regina Haase

Sandra Görtz

Alfred Reehuis

Vertreterin für Herrn Schoster

Vertreter für Frau Heitmann

Mitglied UWG e.V. Fraktion (Grundmandat)

Matthias Pietsch

Mitglied FDP-Fraktion (Grundmandat)

Edith Kaase

Vertreterin für Herrn Holzgräfe

Hinzugewählte

Yannek Assies

Katharina Strob

Daniel Wegner

Gäste

Gast/Gäste

von der Verwaltung

Erster Stadtrat Andreas Dreier

Mareike Mons

Britta Itzek

ProtokollführerIn

Marion Noruschat

Zuhörer

Presse

Zuhörer

2

Abwesend:

Vorsitzende

Stefanie Ernst

Mitglied CDU-Fraktion

Malte Stakowski

Mitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Zofia Heitmann

Michael Schoster

Mitglied FDP-Fraktion (Grundmandat)

Arend Holzgräfe

Hinzugewählte

Natascha Kaase

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Verpflichtung eines hinzugewählten Mitgliedes
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 11.05.2022
- TOP 5 Einwohnerfragestunde
- TOP 6 Bericht der Verwaltung
- TOP 7 Schulen
- TOP 7.1 Kantor-Wiebold-Grundschule Neuenkirchen - künftiger Raumbedarf
Vorlage: 01/2022/0227
- TOP 8 Kindertagesstätten
- TOP 8.1 Kinderhaus Buer e.V. - Planungsauftrag für Anbau
Vorlage: 01/2022/0197
- TOP 8.2 Überplanmäßige Aufwendungen für das Jahr 2022 im Projekt P40019-002 An- und Ausbau Kindertagesstätten, hier: Kita Grashüpfer - Einrichtung einer dritten Gruppe
Vorlage: 01/2022/0039/1.2
- TOP 8.3 Bezuschussung der Meller Familienzentren
Vorlage: 01/2022/0229
- TOP 9 Unterjähriger Finanz- und Leistungscontrollingbericht für den Ausschuss für Bildung zum Stichtag 31.05.2022
Vorlage: 01/2022/0210
- TOP 10 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vorsitzender eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 2 Verpflichtung eines hinzugewählten Mitgliedes

Vorsitzender verpflichtet Herrn Daniel Wegner als Hinzugewählten für den Stadtelternrat der Meller Kindertagesstätten per Handschlag.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit dem Wegfallen des TOPs 8.2 *Einrichtung einer Übergangslösung für eine zweigruppige Kita in Melle-Buer* genehmigt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 11.05.2022

Frau Haase erkundigt sich, ob die Antwort der Verwaltung an Frau Bolte auf die Fragen in der Bürgerfragestunde der Sitzung am 11.05.2022 dem Protokoll beigefügt wurden.

Frau Mons berichtet, dass Frau Bolte eine Antwort erhalten habe, diese jedoch nicht dem Protokoll beigefügt wurde. Es werde mit dem Protokoll zur heutigen Sitzung nachgeholt.

Das Protokoll wird einstimmig bei drei Enthaltungen genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 6 Bericht der Verwaltung

Herr Dreier berichtet wie folgt:

Schulen:

a) Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen zum infektionsschutzgerechten Lüften an Schulen und Tageseinrichtungen für Kinder vom 29.06.2022

Mit dieser zweiten Richtlinie sollen die Schulen und Tageseinrichtungen für Kinder wieder bei der Beschaffung von Geräten und Anlagen zum infektionsschutzgerechten Lüften in den Herbst- und Wintermonaten finanziell unterstützt werden. In dieser Richtlinie sind zusätzlich u.a. auch Räume in Schulen berücksichtigt, in den sich regelmäßig viele Personen während des Schulbetriebes gleichzeitig aufhalten, z.B. Lehrerzimmer, Aufenthaltsräume, Besprechungsräume.

Die Schulen wurden (wie schon im vergangenen Jahr), bereits in den Ferien, nach Veröffentlichung der Richtlinie gebeten, den Bedarf zu melden.

b) Energieeinsparungsmaßnahmen

Die Stadt Melle hat im Juli ebenso wie andere Kommunen eine Arbeitsgruppe bzw. einen Krisenstab „Energieversorgung“ gebildet. Die aus verschiedenen Verwaltungsbereichen zusammengestellte Arbeitsgruppe hat Informationen über den kommunalen Energieverbrauch zusammengetragen und beschäftigt sich mit der Aufstellung von kurz-, mittel- und langfristigen Einsparmaßnahmen unter Beachtung der geltenden Richtlinien in Form eines Notfallplans. Dabei orientiert sich die Verwaltung an den seitens des Bundes und des Landes kommunizierten Einsparpotenzialen und wird die bereits veranlassten sowie zukünftigen Konzepte kontinuierlich insbesondere mit Blick auf die EU-, Bundes- und Landesvorgaben weiterentwickeln. Zu den ersten Maßnahmen zählen die Absenkung der Raumtemperaturen in den öffentlichen Gebäuden auf das gesetzlich vorgeschriebene Mindestmaß, die Abschaltung von Durchlauferhitzern an Handwaschtischen, die Optimierung der Heizungsanlagen oder gar die leichte Absenkung der Wassertemperatur in den gasbetriebenen Bädern.

Die Schulen wurden darüber informiert, dass die Raumtemperatur nunmehr kurzfristig im Rahmen der technischen Möglichkeiten auf 20 °C gesenkt wird. Mittlerweile sieht die Bundesrichtlinie bereits eine Absenkung der Temperatur auf 19 °C vor, Schulen und Kindertagesstätten seien hiervon jedoch explizit ausgenommen. Von dieser Maßnahme sind auch sämtliche Verwaltungsgebäude (immer im Rahmen der technischen Möglichkeiten) betroffen.

Zudem wird die Raumtemperatur in den Sporthallen im Rahmen der technischen Möglichkeiten von 19 °C auf 17 °C gesenkt. Eine mögliche weitere Senkung der Temperatur auf 15°C würde in Abhängigkeit der aktuellen Lage frühzeitig kommuniziert werden.

Zu diesem Thema fand bereits eine Videokonferenz mit der Bürgermeisterin, dem Ersten Stadtrat, dem Fachamt und den Schulleitungen am 30.08.2022 statt.

Kindertagesbetreuung:

a) Bau von Kindertagesstätten

Kita im Else-Quartier:

In 2020 wurde seitens des Johanniter Unfallverbandes e.V. ein Angebot der Übernahme einer Trägerschaft für eine 5-gruppige Kita am Standort des sogenannten „Else-Quartiers“ gemacht. Der Bau soll durch einen Investor errichtet werden. Das gesamte Vorhaben wird durch ein externes Architekturbüro begleitet.

Nach Überprüfung und Anpassung des Raumprogrammes wurde dem Verein mit Schreiben vom 31.03.2021 der Abschluss eines Trägervertrages in Aussicht gestellt. Der Verein hat einen Mietvertrag mit dem Investor abgeschlossen, in dem die Nutzung ab Oktober 2022 vorgesehen war.

In diese dann 5-gruppige Einrichtung sollte auch die dreigruppige Kita Grönenbergpark einziehen, die sich derzeit in mobilen Räumen an der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße befindet. Es wurde am 25.05.2022 ein Antrag auf Gewährung von RAT-Mitteln beim Land Niedersachsen gestellt. Dieser ist eingegangen, eine Bewilligung ist jedoch noch nicht erfolgt.

Nachdem sich der Baubeginn laut Architekturbüro Anfang 2022 aufgrund von Materialengpässen verzögert hat, wurde am 24.08.2022 in der örtlichen Presse informiert, dass ein noch bestehendes Mietverhältnis den Baubeginn unmöglich gemacht hat.

Nunmehr wird mit einem Baubeginn Anfang Oktober 2022 gerechnet. Der Bauzeitenplan wird aktuell angepasst. Man ist mit allen Akteuren im Gespräch und es werde versucht die Maßnahme schnellstmöglich umzusetzen.

Durch die zeitlichen Verzögerungen der Baumaßnahme *Jugendherberge*, besteht die Möglichkeit, die Kita noch einige Zeit am aktuellen Standort zu belassen.

Kita in der ehemaligen Jugendherberge

Für den Umbau der ehemaligen Jugendherberge wurde in den letzten Monaten verstärkt durch weitere Fachplaner (z.B. für Wärmeschutz und Schallschutz) sowie Gutachter (für Fachwerk und – von Beginn an – für Schadstoffe) die Ausführungsplanung vorangetrieben. Dabei haben sich neue Erkenntnisse ergeben, die Auswirkung auf die Detailplanung haben werden. Erst anschließend kann die Detailplanung erfolgen und ein neuer Bauzeitenplan aufgestellt werden. Es sei schon jetzt absehbar, dass sich die Fertigstellung dadurch weiter verzögern werde. Dies hätte möglicherweise auch Auswirkungen auf die Landesförderung, die Mitte 2023 auslaufe (siehe auch Controllingbericht).

Mobile Kita Buer

Das ev.-luth. Kirchenamt Osnabrück hat in der 34. Kalenderwoche eine Kostenzusammenstellung für die Erstellung und Einrichtung einer mobilen Kita mit zwei Gruppen gegenüber des ev. Martini-Kindergartens eingereicht. Es haben sich dazu einige Fragen ergeben, die derzeit mit dem Träger geklärt werden. Sobald diese Prüfung abgeschlossen ist, soll über das Vorhaben final im Verwaltungsausschuss am 13.09.2022 entschieden werden, damit ggfs. möglichst bald mit dem Vorhaben begonnen werden kann.

b) Öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem Landkreis Osnabrück

Es wurde eine Kita-Kommission eingerichtet, die sich mit den Kosten der Kitas beschäftigt. Ziel war, bis Oktober 2022 Ergebnisse vorzulegen und die neue öffentlich-rechtliche Vereinbarung im Februar 2023 zu unterzeichnen. In der nächsten Woche werden die Ergebnisse in der Bürgermeisterrunde vorgestellt.

Herr Reehuis erkundigt sich nach den finanziellen Konsequenzen der Ergebnisse aus der Kita-Kommission für den städt. Haushalt.

Herr Dreier erklärt, dass die Umsetzung der in Melle vereinbarten Standards durch den aktuellen Entwurf abgedeckt seien und dass es sich bzgl. der Verfügungsstunden in den Kitas um überschaubare Mehrkosten handele.

Frau Wehrmann fragt nach der weiteren Vorgehensweise zu den drei Machbarkeitsstudien für die GS Gesmold, die OBS Neuenkirchen mit der Montessori-Kita und die GOBS Buer.

Herr Dreier erläutert, dass die Studien aktuell intern diskutiert werden und ein erster Termin zur Vorstellung bereits stattgefunden habe. Ortsräte und Bildungsausschuss werden frühestens im November 2022 beteiligt.

Frau Hövel erkundigt sich nach dem Grund für die Verzögerungen und stellt heraus, wie wichtig eine konsequente Beratung auch für die Haushaltsberatungen sei. Zudem hält sie eine Machbarkeitsstudie für die GS Eicken-Bruche für dringend erforderlich, da dort schon seit langem Container für die Beschulung der Kinder genutzt werden.

Herr Dreier teilt mit, dass für die GS Eicken-Bruche eine Machbarkeitsstudie im kommenden Jahr geplant sei.

Frau Mons ergänzt, dass dann auch die Ratsschule betrachtet werde. Des Weiteren werde der Zeitplan eingehalten: die Vorstellung fand nach den Sommerferien statt, aktuell sei man in der Abstimmung und schließlich folge der Dialog. Im November sollen die Ausschüsse beteiligt werden.

TOP 7 Schulen

TOP 7.1 Kantor-Wiebold-Grundschule Neuenkirchen - künftiger Raumbedarf Vorlage: 01/2022/0227

Frau Mons erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Reehuis stellt fest, dass das Schaffen einer festen baulichen Anlage die Intention vor Ort treffe. Er bestätigt die angeführten Gründe und weist darauf hin, dass die aktuelle Mensa, die auch von der OBS genutzt werde, zu klein sei. Eine vernünftige langfristige Lösung würde sich hier anbieten.

Frau Aryus-Böckmann bestätigt den Raumbedarf und spricht sich für die CDU-Fraktion für eine Zustimmung aus.

Frau Mielke schließt sich dem an und erkundigt sich, ob ein Anbau auf der vorhandenen Fläche möglich sei. Sie signalisiert für die SPD-Fraktion ebenfalls die Zustimmung. Bezüglich der Machbarkeitsstudien befürchte sie jedoch, dass die Umsetzung im vorgesehenen Zeitplan nicht möglich sei, wenn der Bildungsausschuss erst im November beteiligt werde. Auch sie spricht die GS Eicken-Bruche an und bemängelt, dass sie aufgrund der vorhandenen Container in der Priorisierung immer nach hinten rutsche.

Frau Mons bestätigt, dass der Platz für einen Anbau auf dem Gelände der GS Neuenkirchen vorhanden sei und stellt nochmal die erforderliche Erstellung der Barrierefreiheit heraus, die mit einem Anbau umgesetzt werde. Das Vorziehen der Maßnahme sei bewusst, aber man wolle hier nicht wieder auf mobile Lösungen zurückgreifen, daher habe man hier anders reagiert. Die Dringlichkeit der Machbarkeitsstudie sehe sie ebenfalls, aber das Fachamt habe sie auch gerade erst bekommen.

Herr Timpe schildert die Vorgehensweise bzgl. der Machbarkeitsstudien für die GS Gesmold. Dort seien die Prozessschritte genau zu den Sitzungen terminiert und daran werde sich gehalten. So habe die Schule z.B. innerhalb von 14 Tagen eine Bewertung abgeben müssen.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig den Beschluss lt. Beschlussvorlage.

An der Kantor-Wiebold-Grundschule Neuenkirchen besteht nach den prognostizierten Schülerzahlen ab dem Schuljahr 2023/24 voraussichtlich dauerhaft zusätzlicher Raumbedarf. Die Verwaltung wird beauftragt, dem erhöhten Raumbedarf Rechnung zu tragen und ein Konzept zur Umsetzung vorzulegen. Zur Feststellung bzw. Beschreibung des Raumbedarfes wird das Standardraumprogramm zugrunde gelegt.

TOP 8 Kindertagesstätten

TOP 8.1 Kinderhaus Buer e.V. - Planungsauftrag für Anbau Vorlage: 01/2022/0197

Frau Mons erläutert die Beschlussvorlage anhand einer PowerPointPräsentation, die an das Protokoll angefügt ist.

Frau Wehrmann spricht sich für die Maßnahme aus. Das Gebäude sei seit 26 Jahren in Betrieb und eine Sanierung sei notwendig und die vorgesehene PV-Anlage berücksichtige die ökologischen Belange.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig den Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag:

Das Bauvorhaben soll, wie in der Sach- und Rechtslage sowie in den Anlagen beschrieben, weiter geplant werden.

TOP 8.2 Einrichtung einer Übergangslösung für eine zweigruppige Kita in Melle-Buer
- Tagesordnungspunkt entfällt –
Vorlage: 01/2022/0135/1

TOP 8.3 Überplanmäßige Aufwendungen für das Jahr 2022 im Projekt P40019-002 An- und Ausbau Kindertagesstätten, hier: Kita Grashüpfer - Einrichtung einer dritten Gruppe
Vorlage: 01/2022/0039/1.2

Herr Dreier weist darauf hin, dass diese überplanmäßige Ausgabe auf die Tagesordnung des Bildungsausschusses gekommen sei, weil es so zugesagt wurde.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig den Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag:

Die überplanmäßigen Aufwendungen gem. § 117 NKomVG für das Projekt „An- und Ausbau Kindertagesstätten“ im Haushaltsjahr 2022 für einen Zuschuss zum Umsetzen und Anpassen des vorhandenen Containers in Höhe von 59.500 € werden genehmigt.

TOP 8.4 Bezuschussung der Meller Familienzentren
Vorlage: 01/2022/0229

Herr Dreier erläutert die Beschlussvorlage und merkt an, dass der Beschlussvorschlag dahingehend ergänzt werden müsse, dass die Förderung vorbehaltlich der Bereitstellung von Haushaltsmitteln im jeweiligen Jahr erfolge.

Alle Fraktionen sprechen sich für eine Fortführung der Förderung aus. Die Familienzentren leisten sehr gute Arbeit.

Herr Reehuis stellt heraus, dass die Förderung sowohl vom Landkreis als auch von der Stadt Melle trotz Kostensteigerungen bei den Sach- und Personalkosten nie angepasst worden seien. Diese würden nicht aufgefangen.

Herr Dreier weist in diesem Zusammenhang auf die deutliche Erhöhung der Fördermittel seitens des Landkreises seit 2018 hin.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig den Beschlussvorschlag mit der Ergänzung, dass die Förderung vorbehaltlich der Bereitstellung von Haushaltsmitteln im jeweiligen Jahr erfolge.

Beschlussvorschlag:

Die vier Familienzentren der Stadt Melle (Haus für Kinder und Familien St. Marien am Schürenkamp, Evangelisches Familienzentrum am Stadtgraben, Montessori Familienzentrum Neuenkirchen und Kinderhaus Buer) werden für die Jahre 2023 bis 2027 (Ende der Förderperiode durch den Landkreis Osnabrück) vorbehaltlich der Bereitstellung von Haushaltsmitteln im jeweiligen Jahr bezuschusst.

Der Zuschuss beträgt 11.000 €/Jahr und verteilt sich in Anlehnung an die Förderstruktur des Landkreises Osnabrück wie folgt:

- Haus für Kinder und Familien St. Marien = 3.000 €/Jahr
- Evangelisches Familienzentrum am Stadtgraben = 3.000 €/Jahr
- Kinderhaus Buer = 3.000 €/Jahr
- Montessori Familienzentrum Neuenkirchen = 2.000 €/Jahr

Soweit der Landkreis Osnabrück seinerseits die Förderung über 2027 hinaus fortführt, ist über eine Bezuschussung seitens der Stadt Melle erneut zu entscheiden.

TOP 9 Unterjähriger Finanz- und Leistungscontrollingbericht für den Ausschuss für Bildung zum Stichtag 31.05.2022 Vorlage: 01/2022/0210

Herr Dreier erläutert die Informationsvorlage und weist darauf hin, dass bezgl. der Kita Jugendherberge die Gefahr bestehe, dass die Fördermittel wegfallen könnten, wenn bis zum 30.06.2023 keine Fertigstellung erfolgt sei. Man stehe schon im Kontakt mit dem Zuwendungsgeber und sei auch über die Spitzenverbände bzgl. einer Fristverlängerung aktiv.

Herr Reehuis zeigt sich verwundert darüber, dass die Baumaßnahme Kita Neuenkirchen eigentlich schon im Haushalt abgebildet worden sei, nun aber noch Kosten i.H.v. 50.000 € dort stünden.

Herr Dreier antwortet, dass es sich dabei um Kosten für Planungsgutachten etc. handele.

Auf die Frage von **Frau Hövel**, warum die Ausstattungsstandards nicht festgelegt werden konnten, antwortet **Herr Dreier**, dass Investitionen grundsätzlich inventarisiert werden müssten, es jedoch bislang keine städt. Richtlinie hierzu gebe, woraus sich die Verzögerung ergeben habe.

Frau Mons ergänzt, dass die Schulen trotzdem weiterhin natürlich mit Mobiliar ausgestattet werden.

TOP 10 Wünsche und Anregungen

Herr Timpe spricht die Ausstattung der Schulen mit Geräten an, die aus dem DigitalPakt finanziert werden und möchte wissen, ob es ein Monitoring gebe, ob die Schulen ausreichend mit Support versorgt sind.

Frau Mons führt aus, dass der Verein Schul-IT, dem der Landkreis, die kreisangehörigen Kommunen und die Stadt Osnabrück angehören, den 2nd und 3rd-Level-Support leiste, der 1st-Level-Support jedoch in der Schule zu leisten sei. Sie verweist in diesem Zusammenhang auf die Vorstellung des Vereins durch Herrn Steenhusen in der Sitzung am 11.05.2022. Aktuelle werde ausgewertet, wo die Schulen einen Mehrbedarf im Portfolio des Vereins sehen. Im Herbst werde ein Workshop dazu durchgeführt, ob das Portfolio erweitert

werden müsse. Schön wären hier weitere Landesmittel um beispielsweise einen Schulassistenten 2.0 finanzieren zu können. Das Thema werde also angegangen.

Vorsitzender schließt die Sitzung um 20:15 Uhr und bedankt sich für die Mitarbeit.

gez.

Vorsitzende/r
(Datum, Unterschrift)

gez.

Verw. Vorstand
(Datum, Unterschrift)

gez.

Protokollführer/in
(Datum, Unterschrift)